

UMAK MOZARTEUM AM KURPARK SALZBURG



BAU- und AUSSTATTUNGSBESCHREIBUNG

Basis: Planstand Entwurf Juli 2021

Inhalt

1	PROJEKTBE SCHREIBUNG	4
1.1	Projektdaten	4
1.2	Stadtraum.....	4
1.3	Verkehr und Erschließung	4
1.4	Außenanlagen	5
1.5	Gebäudestruktur.....	5
1.6	Nutzungsverteilung	5
2	BAUBESCHREIBUNG - KONSTRUKTION UND ARCHITEKTUR.....	6
2.1	Generell	6
2.2	Rohbau	6
2.2.1	Fundamente, Fundamentbodenplatten	6
2.2.2	Geschoßdecken.....	6
2.2.3	Stiegen	6
2.2.4	Aufzugsschächte.....	6
2.2.5	Dach	6
2.2.6	Außenwände unter Terrain.....	6
2.2.7	Außenwände über Terrain, Sockelzone	6
2.2.8	Außenwände über Terrain, Obergeschoße.....	7
2.3	Ausbau.....	7
2.3.1	Fenster EG,OG	7
2.3.2	Glasfassade und Außenportale	7
2.3.3	Horizontalverglasungen / Oberlichtkonstruktionen	8
2.3.4	Innenwände	8
2.3.5	Innenportale und Innenverglasungen	9
2.3.6	Innentüren	9
2.3.7	Blechtüren	10
2.3.8	Sonnen-,Blendschutz	10
2.3.9	Schalterrprogramm	10
3	ALLGEMEINE FLÄCHEN	11
3.1	Eingang.....	11
3.1.1	Windfang	11
3.1.2	Eingangshalle	11
3.2	Zentrales Atrium	11
3.3	Sanitärräume.....	12
3.3.1	Sanitärräume Materialien	12
3.3.2	Sanitärräume Ausstattung.....	12

3.3.3	Sanitärräume barrierefrei	12
3.3.4	Putzraum	13
3.4	Technikräume.....	13
3.4.1	Haustechnikräume	13
3.4.2	Lagerräume	13
3.4.3	Müllraum.....	13
3.5	Stiegen.....	13
3.5.1	Stiege 1	13
3.5.2	Stiege 2, Hauptstiege.....	13
3.5.3	Technikstiege.....	14
3.6	Aufzüge.....	14
3.6.1	Aufzug 1: Lastenaufzug.....	14
3.6.2	Aufzug 2: Personenaufzug	14
3.7	Gänge UG	14
4	UNTERRICHTS-, SEMINAR- UND PROBERÄUME	14
4.1	Unterrichtsräume und Büros	14
4.2	Stimmbildungsraum OG2.....	15
4.3	Seminarraum OG2	15
4.4	Proberaum OG3	16
5	AUSSENANLAGEN	16
5.1	Dachterrace über OG2	16

1 PROJEKTDESCHEIBUNG

1.1 Projektdaten

Bauvorhaben

Neubau eines Musikinstitutsgebäudes des Mozarteums Salzburg

Grundstückanschrift

Schwarzstraße 36, 5020 Salzburg

Grundstücksbezeichnung

KG 56537 Salzburg, Grundstück 1055/6, EZ 20488

Grundstücksfläche

1005m² (Baurecht)

BGF OI 3.924 m²

BGF UI 1.115 m² (davon 536 m² SIG-Paracelsusbad)

Bauwerber

Universität Mozarteum Salzburg
5020 Salzburg, Mirabellplatz 1

Grundstückseigentümer

Stadtgemeinde Salzburg
5024 Salzburg, Schloß Mirabell
und
Paracelsus Bad- und Kurhaus GmbH
5020 Salzburg, Auerspergstraße 2

1.2 Stadtraum

Das Grundstück an der Ecke Auerspergstraße / Schwarzstraße liegt in direkter Nachbarschaft zum neu errichteten Paracelsusbad (Osten) und wird südlich durch den Kurgarten begrenzt.

Im vorliegenden Projekt wird die Morphologie des Kurgartens mit der ehemaligen Stadtmauer aufgenommen und ein Gebäudeensemble mit insgesamt drei Baukörpern am Nordwestrand des Kurgartens entwickelt.

Dabei gehen die prinzipiellen Überlegungen über die Grundstücksgrenzen hinaus und betrachten das Potenzial des gesamten Areals der innerstädtischen Parkanlagen Kurgarten, Zwergerlgarten und Mirabellgarten an dessen Südwestende das Stammhaus der Universität Mozarteum situiert ist.

Wesentlich ist der Grundgedanke, die barocke Parkanlage über das Grundstück, durch das Baukörperensemble bis zur Markus-Sittikus Straße öffentlich erlebbar zu machen. Das neue Haus wird gleich dem Paracelsusbad zum gemeinsamen an den shared space Auerspergstrasse angeschlossenen Eingangsplatz und zum Kurgarten orientiert. Es wird die Entwicklung einer Platzsituation als zentraler Freiraum an der Ecke Auerspergstraße / Schwarzstraße angestrebt.

Im Zusammenspiel mit Icomos Austria und der Sachverständigenkommission für die Altstadterhaltung in Salzburg wurde eine dem Ort angemessene Maßstäblichkeit und Höhenentwicklung der Gebäude erarbeitet und findet sich in den Vorgaben des neuen Bebauungsplanes wieder.

1.3 Verkehr und Erschließung

Im Sinne der Verkehrsberuhigung wurde die Auerspergstraße von der Schwarzstraße bis zum Hotel Sheraton in einen shared space umgebaut. Diese soll als „Begegnungszone“ konzipiert werden d.h. Abkehr vom klassischen linearen Straßenraum hin zur Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer mit verkehrsverlangsamenden Maßnahmen wie begrünte Bereiche, Einbahnregelung und möblierten Zonen.

Die Führung des öffentlichen Verkehrs (Buslinien) sowie die Zufahrten zu den Garagen werden in das Erschließungskonzept einbezogen, bestehende Wegeverbindungen aufgenommen und der fußläufigen Durchlässigkeit sowie der Neuerrichtung von Radverbindungen Priorität eingeräumt.

Die Anfahrt für die Anlieferungen soll über die Schwarzstraße erfolgen, über die auch die Zufahrt zur Tiefgarage Paracelsusbad durch das Grundstück geführt wird.

1.4 Außenanlagen

Die Außenanlagen orientieren sich an dem übergeordneten Konzept des gesamten Ensembles im Anschluss an den Kurgarten. Gastronomie und Freiflächen werden zum Kurgarten orientiert, der Zugang über den Vorbereich mit dem Eingang Paracelsusbad erlebbar gemacht.

1.5 Gebäudestruktur

Der Nutzung als Universitätsgebäude angemessen, präsentiert sich das Haus erdgeschossig als öffentlich und durchlässig. Herzstück des Hauses ist das bis ins oberste Geschoss reichende Eingangsfoyer.

Erdgeschossig beidseitig angeschlossen sind diverse Räume der Universitätsverwaltung, die Gastronomie und die Studentenvertretung. Dem Zugang gegenüber befindet sich die kurze Verbindungstreppe zum großen Probesaal der Universität.

In den Obergeschossen sind die Unterrichts und Übungsräume der verschiedenen Studienrichtungen mit deren Verwaltung um das Foyer angeordnet. Die Teilung des Hauses in zwei Baukörper ermöglicht die Unterbringung der großen Säle und Übungszimmer mit besonderen Raumhöhen im dem Kurgarten näheren terrassierten Ensembleteil. Die mächtige, zum Teil acht Meter reichende Auskragung der Obergeschosse über dem Eingangsbereich betonen die Bedeutung des vorgelagerten Platzes und geben darunter den Blick frei auf den Zugang des benachbarten Paracelsusbades.

Diese Auskragung wird durch zwei geschosshohe Scheiben ermöglicht, deren Lasten über die weitestgehend aufgelöste Stahlbetonstruktur des Hauses bis in die Fundamentplatte des Kellergeschosses geleitet werden.

Die Ausbauten in Leichtbauweise entsprechen den hohen schalltechnischen Anforderungen als Musikhochschule.

Das Fassadensystem besteht zur Unterstreichung der Ensemblewirkung mit dem Paracelsusbad aus vorgehängten keramischen Platten mit darunter liegender Wetterschutz- und Dämmebene.

1.6 Nutzungsverteilung

UG: Übezimmer, Lager, Technik

EG: Windfang, Foyer, Gastronomie, ÖH, Unterrichtsräume, Logistik und Anlieferung, TG Zufahrt Paracelsusbad

OG1: Unterrichtsräume, Forschung und Verwaltung, im Halbstock das große Multimedia- und Digitalisierungslabor

OG 2: Unterrichtsräume, Forschung, Großer Seminarraum und Verwaltung, im Halbstock der Stimmbildungsraum

OG 3: Großer Proberaum, Studio Elektronische Musik und Verwaltung, Ausgang auf die Dachterrasse

OG 4: Technik

2 BAUBESCHREIBUNG - KONSTRUKTION UND ARCHITEKTUR

2.1 Generell

Der Entwurf der Universität Mozarteum sieht 4 Obergeschoße und ein Untergeschoß vor. Vom Untergeschoß bis zum Dach wird das Gebäude als Stahlbetontragwerk ausgeführt.

2.2 Rohbau

2.2.1 Fundamente, Fundamentbodenplatten

60cm Stahlbeton lt. Statik, WU-Beton lt. ÖBV-Richtlinie: Bentonit geschützte Betonbauwerke-Braune Wanne

2.2.2 Geschoßdecken

25cm Stahlbeton Element- und Ortbetondecken lt. Statik, (Heiz-) Estrich in allen Geschoßen, Trittschall- und Wärmedämmung lt. Bauphysik

40cm Stahlbetondecke über MMD-Labor (Decke über OG3) und Proberaum (Decke über OG4)

40/100cm Stahlbetonüberzug als Träger für die stützenfreien Verglasungen (Decke über Proberaum im OG3)

2.2.3 Stiegen

Stiege 1: Stiegenlaufplatte schalltechnisch entkoppelt, mit Konsolaufleger oder Tronsole lt. Statik

Stiege 2: Stiegenlaufplatte ohne schalltechnische Trennung mit Trittschalldämmmatte (z.B. Getzner Floor Mat 33) und entkoppelten Keilstufen

2.2.4 Aufzugsschächte

Personenaufzug: 20cm Stahlbeton und 2 Stück Tronsolen je Geschoß (z.B. Schöck Tronsole Typ Z-V-T) lt. Statik, schalltechnisch entkoppelt mit 2cm Mineralfaserdämmplatte lt. Bauphysik

Lastenaufzug: 20cm Stahlbeton lt. Statik, nach Angabe Nutzer ist während des Schulbetriebs der Aufzug nicht in Verwendung, daher ist keine schalltechnische Entkopplung erforderlich.

2.2.5 Dach

Technikterrassen über OG3: Flachdachaufbau mit Lastverteilplatte für Technikgeräte

Sichtschutzlamellen aus Alu beschichtet lt. Farbkonzept Arch,
Oberkante bündig mit der Oberkante der Attika

Flachdach über OG4: Flachdachaufbau für extensive Begrünung,

Wartungsstege aus Gitterrostkonstruktion, Stahl verzinkt beschichtet lt. Farbkonzept Arch.

Alle spenglermäßigen Verblechungen Alu beschichtet Farbe lt. Farbkonzept Arch.

2.2.6 Außenwände unter Terrain

30cm Stahlbeton lt. Statik, WU-Beton lt. ÖBV-Richtlinie: Bentonit geschützte Betonbauwerke-Braune Wanne

2.2.7 Außenwände über Terrain, Sockelzone

25cm Stahlbeton lt. Statik

Sockel: hinterlüftete Betonfertigteile auf schlossermäßig hergestellter Stahl UK lt. statischem Erfordernis

2.2.8 Außenwände über Terrain, Obergeschoße

Stahlbeton mit Mineralwolldämmplatten, Wetterschutzfolie, hinterlüftete Fassade aus vorgehängten Keramikelementen auf Stahl UK lt. statischem Erfordernis (Achismaß L125cm/B30cm)

Metalllamellen pulverbeschichtet, bei den großen Fassadenverglasungen, in der Farbe der Keramik, lt. Farbkonzept Arch.

2.3 **Ausbau**

2.3.1 Fenster EG,OG

2-flügeliges Alu-Fenster bestehend aus einem großen Drehflügel mit Isolierverglasung und außenliegendem Raffstore hinter einer Prallscheibe und einem kleinen Schiebe-Drehflügel mit Akustikpaneel Füllung, lt. Bauphysik. Das Fensterelement sitzt tief in der Dämmebene mit 4 seitiger Metallverkleidung, Farbe lt. Farbkonzept Arch.

Die Räume können durch den Schiebe-Drehflügel natürlich belüftet werden, soweit gewünscht und erforderlich. Falls die Raumnutzung es zulässt, kann dieser Flügel auch in den Sommermonaten nachts geöffnet werden, um die kühle Nachtluft zur Kühlung der Räume und im Besonderen der Betonspeichermassen zu nutzen (sommerliche Nachtauskühlung). Dadurch können Kosteneinsparungen für die Kühlung realisiert werden.

Die Räume werden durch die großen Fensterflügel natürlich belichtet. Der Drehflügel kann zu Wartungszwecken geöffnet werden und ermöglicht eine herkömmliche Fensterreinigung von innen. Durch den außenliegenden Sonnenschutz wird ein sehr hoher sommerlicher Wärmeschutz erreicht. Die Prallscheibe schützt den außenliegenden Raffstore vor Witterung und Windbelastung (Windwächter sind nicht erforderlich). Belüftung des Scheibenzwischenraumes lt. Bauphysik.

Des Weiteren gewährleisten die Prallscheibe, in VSG realisiert, und die Schiebe-Drehfunktion des Lüftungsflügels die Absturzsicherung, dadurch kann eine niedrige Brüstungshöhe von 60cm für maximale Tageslichtausnutzung und Sichtbeziehung nach außen realisiert werden.

2.3.2 Glasfassade und Außenportale

Glasfassade - Konstruktion: Stahl-Glas Pfosten-Riegelkonstruktion mit Deckschalen als Aufsatzkonstruktion, therm. und akust. Anforderungen lt. Bauphysik
Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe: RAL 7048 Perlmausgrau

Portaltür: 1- oder 2-flügelig,

Türblatt bündig, Blockzarge, Anschluß im System an Pfosten-Riegelkonstruktion

Glasfüllung und Isolierverglasung lt. Bauphysik

Selbstschließend durch Aufbautürschließer, Schließkraft nach Erfordernis, z.B. Fa. Geze

Klimaklasse, Verformungsklasse, Schlagregendichtklasse und Schallschutz lt. Bauphysik,

Einbruchschutz lt. Anforderungen Bauherr

Oberfläche pulverbeschichtet, Farbe: RAL 7048 Perlmausgrau

Schiebeelemente: aus Metall mit Isolierverglasung zum Gastgarten,

Profil nach Wahl des Arch.

Glasfüllung und Isolierverglasung lt. Bauphysik

Klimaklasse, Verformungsklasse, Schlagregendichtklasse und Schallschutz lt. Bauphysik,

Einbruchschutz lt. Anforderungen Bauherr

Oberflächen pulverbeschichtet, Farbe RAL 7048 Perlmausgrau

Panikbeschlag: entsprechend EN 1125,
z.B Fa FSB, Produkt Serie 77 7980. Edelstahl fein matt gebürstet

Griffstange: z.B Fa FSB, Produkt Serie 66 6522
Edelstahl fein matt gebürstet, türhoch

Glasdach im Zwischenraum: Glashaltekonstruktion auf schlossermäßig hergestellter Stahl UK lt.
statischem Erfordernis, therm. und akust. Anforderungen lt. Bauphysik
Isolierverglasung VSG, begehbar
Metalloberflächen pulverbeschichtet, Farbe RAL 7048 Perlmausgrau

2.3.3 Horizontalverglasungen / Oberlichtkonstruktionen

Oberlicht Atrium: Stahl-Glas Pfosten-Riegelkonstruktion, Verglasung aus VSG mit RWA
Öffnungsflügel lt. Brandschutz, begehbar

Stimmbildungsraum OG2: Stahl-Glas Pfosten-Riegelkonstruktion, Verglasung aus VSG, begehbar,
innere Verkleidung aus Kupfer lackiert

Stiege 1: Stahl-Glas Pfosten-Riegelkonstruktion,
Dachausstieg kombiniert mit Brandrauchentlüftung,
Verglasung aus VSG

Technikstiege: Stahl-Glas Pfosten-Riegelkonstruktion, Fixverglasung VSG

2.3.4 Innenwände

Tragende, aussteifende Innenwände aus 25cm Stahlbeton lt. Statik
Für die Auskragung 30cm Stahlbeton lt. Statik
Nichttragende Innenwände im UG 25cm Betonschalstein bzw. GKBi
Nichttragende Trennwände von Unterrichtsräumen 25,5 cm Trockenbau-Metall-Doppelständerwände
Nichttragende Trennwände 15cm Trockenbau-Metall-Einfachständerwände
Vorsatzschalen 15cm Trockenbau –Metallständerwände

Maßnahmen zum erhöhten Schallschutz lt. Bauphysik:
Schallabsorbierender Vorhang vor der raumhohen Verglasung im Proberaum OG3
Vorsatzschalen im Stimmbildungsraum OG2 15cm Trockenbau-Metall-Ständerwerk
Vorsatzschalen im Studio Elektronische Musik 15cm Trockenbau-Metall-Ständerwerk

Stiegenhaustrennwände aus 25cm Stahlbeton lt. Statik
Innenverglasungen: Stahl-Glaskonstruktion mit Portaltüren 1- oder 2-flügelig
Fixverglasungen Atrium: Stahl-Glaskonstruktion, therm. und akust. Anforderungen lt. Bauphysik
Atriumseitige Glasscheibe über den Rahmen gezogen, Verglasung VSG
Gastronomie / Ganggarderobe: in A2 bzw. aus Holz in D
Bürotrennwände: lt. System z.B Fa INTEK, Produkt: Structural Glazing, 2- oder 3-schalig verglast (47-51dB), lt. Anforderungen Akustik, Systemstärke 10cm, Türen und Schalterpaneele opak – lt. Farbkonzept Arch.
Faltschiebewand: 12cm deckengeführt zwischen Projektraum 2+3 im OG 2

2.3.5 Innenportale und Innenverglasungen

Konstruktion: Stahl-Glaskonstruktion mit Portaltür 1- oder 2-flügelig,
therm. und akust. Anforderungen lt. Bauphysik
Türblatt bündig, Blockzarge,
Glasfüllung und Isolierverglasung lt. Bauphysik
Portaltüren tlw. mit Brandschutzanforderungen

Selbstschließend durch Aufbautürschließer, Schließkraft nach Erfordernis, z.B Fa Geze

Oberfläche pulverbeschichtet,
Farbe: RAL 7048 Perlmausgrau

Fixverglasung Atrium:

Stahl-Glaskonstruktion
therm. und akust. Anforderungen lt. Bauphysik
Atriumseitige Glasscheibe über den Rahmen gezogen,
Verglasung VSG

Panikbeschlag: entsprechend EN 1125,
z.B Fa FSB, Produkt Serie 77 7980. Edelstahl fein matt gebürstet

Griffstange: z.B Fa FSB, Produkt Serie 66 6522
Edelstahl fein matt gebürstet, türhoch

Türdrückergarnituren: Edelstahl mit Rundrosetten

z.B Fa FSB, Produkt Serie 1016, Edelstahl V4A
inkl. Zutrittskontrollsystem in Überzimmern und Unterrichtsräumen, lt. Anforderungen Bauherr

2.3.6 Innentüren

Türblatt: Holzwerkstoff – Vollbautürblatt 1- oder 2-flügelig, lt. Anforderungen Bauphysik und Brandschutz,
einbruchhemmend lt. Angaben Bauherr
Türen tlw. mit fixem Glasfeld
Oberfläche z.B Fundermax lt. Farbkonzept Arch.

Zargen: Stahlblockzargen stumpf einschlagend
Oberfläche beschichtet, Farbe lt. Farbkonzept Arch.
RAL 9010 Reinweiß

Türbeschlag: Türdrückergarnituren Edelstahl mit Rundrosetten

WC-Türen mit WC - Schlössern, sonst. Türen mit Fallen/Riegelschlösser für Profilzylinder gerichtet,
z.B Fa FSB, Produkt Serie 1016, Edelstahl V4A
inkl. Zutrittskontrollsystem in Überzimmern und Unterrichtsräumen, lt. Anforderungen Bauherr

Türschließer nach Erfordernis

Türen in Kupferwand:

Holzwerkstoff – Vollbautürblatt 1-flügelig, lt. Anforderungen Bauphysik und Brandschutz,
einbruchhemmend lt. Angaben Bauherr
Türblatt bündig
Oberfläche Außen Kupfer gewachst wie Wandverkleidung,

Oberfläche Innen z.B Fundermax lt. Farbkonzept Arch.
Stahlzargen stumpf einschlagend, durch die Wandverkleidung verdeckt
Türdrückergarnituren Edelstahl mit Rundrosetten,
z.B Fa FSB, Produkt Serie 1016, Bronze hell patiniert gewachst

Türen in Holzwand:

gleich wie Türen in Kupferwand,
Oberfläche wie Wandverkleidung

2.3.7 Blechtüren

Technikräume und Müllraum

Türblatt: 1- oder 2-flügelig aus verzinktem Stahlblech, lt. Anforderungen Bauphysik und Brandschutz
z.B Fa TorteK
Oberfläche pulverbeschichtet, lt. Farbkonzept Arch.
Farbe RAL 9010 Reinweiß

Selbstschließend durch Aufbautürschließer bandgegenseitig nach Erfordernis, z.B Fa Geze

Zargen: Stahlblockzargen stumpf einschlagend
Oberfläche beschichtet, Farbe lt. Farbkonzept Arch.
RAL 9010 Reinweiß

Türbeschlag: Türdrückergarnituren Edelstahl mit Rundrosetten
z.B Fa FSB, Produkt Serie 1016, Edelstahl V4A

Alle Notausgangstüren mit Panikstange EN 1125

2.3.8 Sonnen-,Blendschutz

Unterrichtsräume und Verwaltung: außenliegende Raffstores hinter Prallscheibe

Seminar-, Probe- und Stimmbildungsraum: Im Bereich der großen Verglasungen außenliegende Vertikallamellen aus Metall als Sonnenschutz, Blendschutz und Verdunkelung werden innen über Vorhänge gelöst.

2.3.9 Schalterprogramm

Wände RAL 9010 Reinweiß: z.B Fa Gira, E2,
Abdeckrahmen und Einsatz Farbe Reinweiß matt,
flache Montage

Kupferwand und Betonwand: z.B Fa Gira, Esprit
Abdeckrahmen Glas oder Bronze lt. Bemusterung
Einsatz Farbe schwarz

Wände mit Holzverkleidung: z.B Fa Gira, Esprit
Abdeckrahmen Glas lt. Bemusterung
Einsatz Farbe weiß

Wände mit Streckmetallverkleidung: z.B Fa Gira, Esprit
Abdeckrahmen Glas Farbe lt. Bemusterung
Einsatz Farbe schwarz

3 ALLGEMEINE FLÄCHEN

3.1 Eingang

3.1.1 Windfang

Bodenoberflächen: Eingangsmatte

z.B. Fa Emco, Produkt Diplomat Premium

Farbe der Anlage lt. Farbkonzept Arch.

3.1.2 Eingangshalle

Bodenoberflächen: Terrazzo, örtlich gegossen, mit notwendigen Dehnfugen

z.B. Fa Gierer, Terrazzo Muster Ursprung,

Bodenübergänge mit Edelstahlschiene

Wandoberflächen - Eingangshalle Ost: Metallverkleidung, Kupfer gewachst, tlw. perforiert

z.B Fa KME, Produkt TECU Brass brownished extra light

mit integrierten Türen und Einbauten in Wandfarbe

Wandoberflächen - Eingangshalle West: Sichtbeton

Oberfläche lt. Bemusterung

Deckenoberflächen: GK Abhangdecke, akust. Anforderungen lt. Bauphysik

mit integrierter Beleuchtung

Farbe: RAL 9010 Reinweiß matt

Garderobenschränke EG: Garderobenschränke 40x40x30 cm,

als Tischlerprodukt in der Wandverkleidung integriert,

alle sichtbaren Oberflächen wie Wandverkleidung

Violoncellokästen UG: 3x, Größe lt. Bauherr

als Tischlerprodukt raumhoch (Blende)

alle sichtbaren Oberflächen weiß wie Wand,

z.B Fa Fundermax, Farbe 085 Weiß

3.2 Zentrales Atrium

Bodenoberflächen: Terrazzo, örtlich gegossen, mit notwendigen Dehnfugen

z.B. Fa Gierer, Terrazzo Muster Ursprung,

Bodenübergänge mit Edelstahlschiene

Wandoberflächen - Eingangshalle Ost: Metallverkleidung, Kupfer gewachst, tlw. perforiert

z.B Fa KME, Produkt TECU Brass brownished extra light

mit integrierten Türen und Einbauten in Wandfarbe

Wandoberflächen - Eingangshalle West: Sichtbeton

Oberfläche lt. Bemusterung

Deckenoberflächen: GK Abhangdecke, akust. Anforderungen lt. Bauphysik

mit integrierter Beleuchtung

Farbe: RAL 9010 Reinweiß matt

Deckenoberfläche OG1 - Außenbereich und Decke über Begegnungszone:

Abhangdecke mit Metallverkleidung, akust. Anforderungen lt. Bauphysik
Kupfer lackiert
z.B Fa KME, Produkt TECU Classic Coated
mit integrierter Beleuchtung

Brüstung Luftraum: Trockenbau auf schlossermäßiger Stahl-UK,
Farbe RAL 9010 Reinweiß, alle Brüstungsseiten glänzend

Handlauf: Edelstahl, fein geschliffen

3.3 Sanitärräume

3.3.1 Sanitärräume Materialien

Wand: Feinsteinzeug

Fliesen 15x15 cm, z.B Fa Mosa, Produkt Mosa Scenes
Farben 6110V, 6111V, 6112V, 6113V

Unverflieste Wände: Latexanstrich, Farbe RAL 9010 Reinweiß

Boden: Feinsteinzeug

Fliesen 60x60cm, z.B Fa Mosa, Produkt Mosa Solids
Farbe 5102V

3.3.2 Sanitärräume Ausstattung

Waschbecken: z.B Fa Duravit

Produkt Vero Air, 60x47cm

Waschtischarmatur: z.B Fa Hansgrohe Axor Starck
Einhebelmischer 185

WC: z.B Fa Duravit

Produkt ME by Starck,rimless

Händetrockner: z.B Dyson Airblade

WC-Ausstattung: z.B Fa Franke, Serie Rodan

Sanitärtrennwände: z.B Fa Dorma

Systemtrennwände/Türen Dorma Exclusiv
40mm Stark, bündig, randlos
HPL Kollektion Fundermax n.W.d.Arch

3.3.3 Sanitärräume barrierefrei

Waschbecken: z.B Fa Duravit

Produkt Starck 3 Vital, barrierefrei
60x54,5cm

Waschtischarmatur: z.B Fa Hansgrohe, Axor Starck
elektronische Armatur

WC: z.B Fa Duravit

Produkt Starck 3 Vital, barrierefrei

WC-Ausstattung: z.B Fa Franke, Serie Rodan

Ausstattung - barrierefrei: z.B Fa Franke, Stütz- und Haltegriffe

3.3.4 Putzraum

Wand: Feinsteinzeug

Fliesen 15x15 cm, z.B Fa Mosa, Produkt Mosa Scenes

Farben 6110V, 6111V, 6112V, 6113V

Unverflieste Wände: Latexanstrich, Farbe RAL 9010 Reinweiß

Boden: Feinsteinzeug

Fliesen 60x60cm, z.B Fa Mosa, Produkt Mosa Solids

Farbe 5102V

Ausgussbecken: mit Klapprost, z.B Fa Franke,
Produkt Sirius Ausgussbecken

3.4 **Technikräume**

3.4.1 Haustechnikräume

Betonboden gestrichen versiegelt,

Wände Beton,

Decken Betonuntersicht / Heraklith beschichtet RAL 7032 Kieselgrau

3.4.2 Lagerräume

Boden Epoxy Beschichtung für besonders starke Beanspruchung lt. Anforderungen Brandschutz

Farbe RAL 7032 Kieselgrau,

Wände Beton,

Decken Betonuntersicht / Heraklith beschichtet RAL 7032 Kieselgrau

3.4.3 Müllraum

Boden Epoxy Beschichtung für besonders starke Beanspruchung lt. Anforderungen Brandschutz

Farbe RAL 7032 Kieselgrau,

Wände Beton beschichtet, Farbe lt. Farbkonzept Arch,

Prallschutz an Wand aus Edelstahl,

Decken: Betonuntersicht

3.5 **Stiegen**

3.5.1 Stiege 1

Stufen: Pandomo Beschichtung

Farbe lt. Farbkonzept Arch.

Brüstung: Stabgeländer aus Edelstahl, fein geschliffen

Handlauf: Edelstahl, fein geschliffen

Unterseite Stiege: GK verkleidet und gespachtelt, Farbe RAL 9010 Reinweiß

3.5.2 Stiege 2, Hauptstiege

Stufen EG-OG3: Terrazzo Keilstufen

Farbe z.B. Fa Gierer, Terrazzo Muster Ursprung

Stufen UG-EG: Pandomo Beschichtung

Farbe lt. Farbkonzept Arch.

mit eingelegtem Kontraststreifen aus Edelstahl

Brüstung: Trockenbau auf schlossermäßiger Stahl-UK,

Farbe RAL 9010 Reinweiß

Handlauf: Edelstahl, fein geschliffen

Unterseite Stiege: GK verkleidet und gespachtelt, Farbe RAL 9010 Reinweiß

3.5.3 Technikstiege

Technikstiege OG3-OG4 aus Stahl verzinkt

3.6 **Aufzüge**

3.6.1 Aufzug 1: Lastenaufzug

UG bis OG3

Aufzug 300x180, z.B F Weigl

Innenausstattung Aufzug: Boden Edelstahl V4A Seitenwände in Edelstahl V4A mit Schutzmatte als Anprallschutz (ca 60cm) in dem mittleren Bereich aus EPDM oder Holz, Kabine beleuchtet

3.6.2 Aufzug 2: Personenaufzug

UG bis OG3

Aufzug 113x140, z.B Fa Kone, Kone Monospace 500 DX, Durchlader

Innenausstattung Aufzug: Kabinenboden Terrazzo fugenlos - wie Eingangshalle,

Seitenwände in Edelstahl V4A, mit integriertem Spiegel seitlich

Decke CL96 gebürsteter Edelstahl

Handlauf HR64, Edelstahl Spiegelpoliert, gegenüber von Bedienelement positioniert,

Steuerungspaneel bündig montiert KSC D63 oder KSC 276, Panel barrierefrei bedienbar

Türen aus Edelstahl Spiegelpoliert

3.7 **Gänge UG**

Pandomo Beschichtung

Farbe lt. Farbkonzept Arch.

4 UNTERRICHTS-, SEMINAR- UND PROBERÄUME

4.1 **Unterrichtsräume und Büros**

Bodenoberflächen: Parkettboden Esche geweißt

Dielenoptik, geölte Oberfläche

z.B Fa Fischer Parkett, Produkt WP Charisma Einblatt Esche Polar lebhaft bunt

Sockelleisten: vierkant 3cm hoch, gleich wie Parkett

Bodenübergänge mit Edelstahlschiene

Wandoberflächen: gestrichen, RAL 9010 Reinweiß matt

Deckenoberflächen: Abhangdecke GK,
akustisch wirksam lt. Bauphysik
mit integrierter Beleuchtung
Farbe: RAL 9010 Reinweiß matt

Fensternischen: Sitzfläche aus Massivholz
Esche geweißt, Tischlerprodukt

Systemtrennwände: z.B Fa INTEK
Produkt: Structural Glazing, 2- oder 3-schalig verglast (47-51dB),
lt. Anforderungen Akustik
Systemstärke 10cm
Türen und Schalterpaneele opak - HPL Belegt, Dekor Kollektion
Fundermax n.W.d.Arch.

4.2 Stimmbildungsraum OG2

Bodenoberflächen: Parkettboden Esche geweißt
Dielenoptik, geölte Oberfläche
z.B Fa Fischer Parkett, Produkt WP Charisma Einblatt
Esche Polar lebhaft bunt
Sockelleisten: vierkant 3cm hoch, gleich wie Parkett

Bodenübergänge mit Edelstahlschiene

Wandoberflächen: gestrichen, RAL 9010 Reinweiß matt

Deckenoberflächen: Abhangdecke GK,
akustisch wirksam lt. Bauphysik
mit integrierter Beleuchtung
Farbe: RAL 9010 Reinweiß matt

Oberlicht:
Rahmenprofil RAL 7048 Perlmausgrau
Oberlichtverglasung aus VSG
Innere Metallverkleidung Kupfer lackiert,
zB Fa KME, Produkt TECU Classic Coated

4.3 Seminarraum OG2

Bodenoberflächen: Parkettboden Esche geweißt
Dielenoptik, geölte Oberfläche
z.B Fa Fischer Parkett, Produkt WP Charisma Einblatt
Esche Polar lebhaft bunt
Sockelleisten: vierkant 3cm hoch, gleich wie Parkett

Bodenübergänge mit Edelstahlschiene

Wandoberflächen: Wandverkleidung aus Streckmetall,

akustisch wirksam lt. Bauphysik
Farbe RAL lt. Farbkonzept Arch.

Deckenoberflächen: Abhangdecke GK,
akustisch wirksam lt. Bauphysik mit integrierter Beleuchtung
Farbe: RAL 9010 Reinweiß matt

4.4 Proberaum OG3

Bodenoberflächen: Parkettboden Esche geweißt
Dielenoptik, geölte Oberfläche
z.B Fa Fischer Parkett, Produkt WP Charisma Einblatt
Esche Polar lebhaft bunt
Sockelleisten: vierkant 3cm hoch, gleich wie Parkett

Bodenübergänge mit Edelstahlschiene

Wandoberflächen: Tischlerverkleidung aus Holzpaneelen,
Esche geweißt, lackierte Oberfläche
akustisch wirksam lt. Bauphysik

Deckenoberflächen: Abhangdecke GK,
akustisch wirksam lt. Bauphysik mit integrierter Beleuchtung
Farbe: RAL 9010 Reinweiß matt

5 AUSSENANLAGEN

5.1 Dachterrasse über OG2

Bodenbelag: Terraway, Farbe lt. Farbkonzept Arch.
Holzflächen aus Vollholz Terrassendielen,
Thermoesche, glatte Oberfläche, astfrei
auf UK aus Hartholztafeln oder Metall mit PVC Auflage mit Edelstahlschrauben verschraubt
tlw. extensive Begrünung entlang der Terrassenkante

Bepflanzung und Pflanztröge lt. Konzept Arch.
Wasser- und Stromanschlüsse lt. HT

Terrassengeländer: aus VSG in Edelstahlprofil